

Bernburg
Dessau
Köthen



Hochschule Anhalt

**Fachbereich Landwirtschaft,
Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung**

Fachbereich LOEL

Prüfungsausschuss

Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg

Hinweise zur Anfertigung einer Abschlussarbeit

Impressum:

Hrsg.: Prüfungsausschuss FB1
Hochschule Anhalt
Abteilung Bernburg
Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung
Strenzfelder Allee 28
06406 Bernburg

Redaktionsschluss: 07.01.2019

1 Festlegungen der Prüfungsordnungen

Die Bachelor- bzw. die Masterarbeit, deren Zweck, Themenwahl und Bearbeitungszeit, Meldung und Zulassung, Bewerbung sowie Verteidigung betreffende Fragen sind in den Prüfungsordnungen der Studiengänge geregelt.

2 Vorbereitung und Anfertigung

2.1 Der Prüfungsausschuss bestätigt durch Bescheid ein Arbeitsthema der Abschlussarbeit. Das Thema bedarf zuvor der Zustimmung der Erstutachterin/des Erstgutachters und der Zweitutachterin/des Zweitgutachters und erscheint auf dem Deckblatt der Abschlussarbeit in deutscher oder englischer Sprache.

2.2 Beispiel einer nummerierten Gliederung mit fester Einrückung:

- 1 Einleitung (Problem- und Zielstellung)
- 2 Theorie zum Gegenstand der Arbeit
 - 2.1 Literaturanalyse und Internet-Recherche
 - 2.1.1 Text 1.1
 - 2.1.2 Text 1.2
 - 2.1.3 Text 1.3
 - 2.2 Text 2
 - 2.3 Text 3
- 3 Material und Methoden (ggf. Beschreibung des Untersuchungsgebiets)
- 4 Ergebnisse
 - 4.1 Analyse 1, Entwurf 1, Versuchsserie 1, Untersuchung 1
 - 4.2 Analyse 2, Entwurf 2, Versuchsserie 2, Untersuchung 2
u.s.W.
- 5. Diskussion
- 6. Schlussfolgerungen und Ausblick
- 7. Zusammenfassung
- 8. Literaturverzeichnis

2.3 Die Bearbeitung der einzelnen Gliederungspunkte sollte unter Verwendung eigener Erkenntnisse und der Literatur erfolgen und - wenn nötig - auf Anlagen, Karten etc. verweisen.

2.4. Die Arbeit ist in deutscher oder englischer Sprache in der Rechtschreibung nach Duden zu erstellen. Stimmen beide Gutachter bzw. Gutachterinnen zu, kann eine andere Sprache genutzt werden. Das Deckblatt der Abschlussarbeit ist in jedem Fall in deutscher Sprache zu erstellen.

3 Literaturarbeit

Beim Zitieren von Literaturquellen bzw. der inhaltlichen Wiedergabe ist die Quelle mit Autor + Jahreszahl (bzw. URL bei Internetzitat) zu nennen (siehe Beispiele unten) oder unabhängig von ihrer Art durchgehend zu nummerieren. Das Literaturregister wird dann entsprechend alphabetisch nach Autoren und Jahreszahl oder per laufender Nummer geordnet.

Beim Zitieren gibt es verschiedene Arten und Formen. Im folgenden wird Ihnen eine vorgestellt. Informieren Sie sich bitte über andere Formen oder beraten Sie diese mit den Gutachtern.

Beispielsätze

HENTZE (1999) sowie MÜLLER (2009) weisen auf den Sachverhalt hin. Die Gefährdung wird als hoch eingestuft (SCHMIDT et al. 2003; KLAUS & SCHULZE 2005).

Beispiel für das alphabetisch geordnete Literaturverzeichnis

Bücher:

Hentze, J. (1999): Lebensmittelchemie. Stuttgart: Verlag Paul Haupt

Zeitschriftenartikel:

Schmidt, H., Löffler, L. & Pinsel, K. (2005): Biophysics, physiological ecology, and climate change: Does mechanism matter? – *Journal of Theoretical Biology*, **245**: 59–65.

Schriftenreihe ohne Verfasser:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
(Hrsg.) 2004: Biotechnologie in der Agrar- und Ernährungswirtschaft.
Hamburg, Berlin: Parey,

Internet:

Sternal, B. in: www.harz-urlaub.de/..., Ausgabe 8/2001, 25.08.2001

4 Abkürzungen

Die Nutzung von Abkürzungen ist in der Abschlussarbeit möglich. Es muss ein Abkürzungsverzeichnis erstellt werden, wenn die Arbeit mehr als 8 Abkürzungen enthält, die nicht im Duden stehen.

5 Tabellen, Abbildungen, Anlagen, Karten, Zeichnungen

Mit diesen Instrumenten wird der Wert einer Arbeit erhöht, der Text aufgelockert, besser verarbeitet und auf das Wesentliche konzentriert.

Tabellen sind gekennzeichnet durch mindestens zwei Zeilen und mindestens zwei Spalten mit Kennziffern u. a. Sachverhalten. Sie erhalten eine **nummerierte Überschrift**, auf die im Text Bezug genommen wird, z. B.: „Siehe dazu auch Tab. 3.“.

Abbildungen sind alle Formen von Darstellungen, Karten, Skizzen, Schemas u. ä. Sie erhalten eine **nummerierte Unterschrift**. Im Text wird auf die Abbildung Bezug genommen, z. B.: „Siehe dazu auch Abb. 10.“

Beispiele für Abb.-Unterschriften:

„Abb. 24: Zusammenhang zwischen Geld und Zins im Basisjahr“

„Abb. 25: Landkreis Bernburg (Maßstab 1 : 100000)“

Anlagen sind ergänzende Ausarbeitungen, die nicht unmittelbar in den Text einzuordnen sind, oder Kopien von Dokumenten, Karten, Versuchsprotokolle, Datenerfassungslisten, Formblättern, Entwürfe, Modelle, CD-ROM u. ä., die am Schluss der Arbeit erscheinen. Im Text muss darauf Bezug genommen werden. Sie erhalten eine Überschrift und in der rechten oberen Ecke das Wort „Anlage“ mit der entsprechenden Nummerierung und - wenn erforderlich - Seitenangaben. Modelle, CD-ROM o. ä. werden in die Anlagenliste übernommen.

Vor den Anlagen muss ein Anlagen-Verzeichnis stehen.

6 Bestandteile

Die Abschlussarbeit ist in mindestens zwei Exemplaren, in der Regel gebunden und persönlich im Prüfungsamt am Standort Bernburg abzugeben (Abweichungen davon siehe „Zusatzhinweise“!). Über die Anzahl der vorzulegenden Exemplare informieren Sie sich bitte in der jeweiligen Prüfungsordnung!

Die Abschlussarbeit hat mindestens folgende Bestandteile:

1. Deckblatt (s. Anlage 1)
2. Inhaltsverzeichnis mit Gliederung und Seitenangaben
(Beachten Sie: Gliederungsüberschriften im Inhaltsverzeichnis bzw. Anlagenverzeichnis müssen mit der Gliederung im Text bzw. in den Anlagen übereinstimmen!)

3. Abkürzungsverzeichnis - wenn notwendig. Beachten Sie dazu Punkt 4 der „Hinweise zur Anfertigung einer Abschlussarbeit“!
5. Tabellen- und Abbildungsverzeichnis (wenn erforderlich)
6. Textteil
7. Literaturverzeichnis
8. Selbstständigkeitserklärung (s. Anlage 4)

ggf. Anlagenverzeichnis (wenn mehr als zwei Anlagen vorhanden sind) und
Anlagen

7 Zusatzhinweise

Die Erstgutachterin/ der Erstgutachter hat das Recht, von diesen Hinweisen abweichende Regelungen mit den Absolventen zu vereinbaren bzw. auf Hinweis der Kandidatin/des Kandidaten festzulegen (z. B. Abgabe auf CD-ROM oder als Modell, als Zeichnung/Plan usw.).

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Muster „Deckblatt“
Anlage 2: Selbstständigkeitserklärung

(Muster - Deckblatt)

Hochschule Anhalt

Fachbereich Landwirtschaft, Ökotropologie und Landschaftsentwicklung

Bachelorarbeit*

Thema: Die Dinge des Lebens ...

vorgelegt von: Vorname N a m e
Matrikelnummer:

geboren am: TT.MM.JJJJ

Studiengang: [Studiengangsbezeichnung]

1. Gutachter: Herr/Frau Prof. Dr. Vorname N a m e

2. Gutachter: Herr/Frau Dipl- Ing. Vorname N a m e

Datum der Abgabe: TT. Monat JJJJ

* oder Masterarbeit

(Muster - Selbstständigkeitserklärung)**Selbstständigkeitserklärung**

— Erklärung

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst, in gleicher oder ähnlicher Fassung noch nicht in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung vorgelegt und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen benutzt habe.

—
Bernburg, den TT.MM.JJJJ

Unterschrift der Verfasserin/des Verfassers
(Vor- und Zuname)

Hinweis 1: Diese Erklärung ist auch dann dem Prüfungsamt zu übergeben, wenn nach Punkt 7 der „Hinweise zur Anfertigung einer Abschlussarbeit“ verfahren wird.

Hinweis 2: Handelt es sich um eine Gruppenarbeit, gibt jede(r) eine Erklärung mit eigenhändiger Unterschrift ab.